



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.	VL-68/2026/XX
Federführende Abteilung:	1.3 Abteilung Jugend, Senioren und Sport
Sachbearbeiter:	Sporck, Verena-Maren
Datum:	22.07.2026

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus)	27.07.2026	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	07.09.2026	beschließend

Betreff:

Abschluss der Vereinbarung über die Durchführung von Bildungs- und Betreuungsangeboten im Rahmen des „Pakts für den Ganztag“ an der Geschwister-Scholl-Schule

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der als Anlage beigefügten Vereinbarung zwischen dem Hochtaunuskreis und Stadt Steinbach (Taunus) über die Durchführung von Bildungs- und Betreuungsangeboten im Rahmen des Pakts für den Ganztag an der Geschwister-Scholl-Schule zu. Die Vereinbarung tritt mit Wirkung zum 01. August 2026 in Kraft.

Begründung:

Mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 nimmt die Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach (Taunus) am Ganztagsprogramm des Landes Hessen „Pakt für den Ganztag“ teil. Ziel des Programms ist die Bereitstellung eines verlässlichen Bildungs- und Betreuungsangebots, die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Stärkung der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Das pädagogische Konzept verbindet den Unterricht mit ergänzenden außerschulischen Bildungs- und Betreuungsangeboten. Schule und Kooperationspartner gestalten gemeinsam ein auf die Bedürfnisse der Kinder und Familien abgestimmtes Ganztagsangebot.

Für das Schuljahr 2026/2027 liegen derzeit 254 Anmeldungen vor. Rund zwei Drittel der Kinder wurden für das Betreuungsmodul bis 15:00 Uhr und rund ein Drittel für das Modul bis 17:00 Uhr angemeldet. Seitens der Schulleitung wird davon ausgegangen, dass sich im Laufe des Schuljahres weitere Eltern für eine Ausweitung der Betreuungszeit bis 17:00 Uhr entscheiden werden.

Im Schuljahr 2025/2026 wurden 189 Kinder in sechs Betreuungsgruppen betreut. Aufgrund der gestiegenen Anmeldezahlen werden im Schuljahr 2026/2027 insgesamt neun Betreuungsgruppen eingerichtet.

Die Aufnahme der Geschwister-Scholl-Schule in den „Pakt für den Ganzttag“ führt zu einer Erweiterung des Ganztagsangebots und trägt dem gestiegenen Betreuungsbedarf Rechnung. Aufgrund der höheren Anzahl an Betreuungsgruppen entstehen entsprechende Mehrbedarfe im Personal- und Sachkostenbereich, die im Rahmen der Haushaltsplanung zu berücksichtigen sind.

Finanzielle Auswirkungen:

Die voraussichtlichen Gesamtaufwendungen für die Durchführung des Ganztagsangebots im Rahmen des „Pakts für Ganzttag“ belaufen sich im Haushaltsjahr auf rund 1.103.810 €. Diese setzen sich aus Personalkosten in Höhe von ca. 1.083.110 € sowie Verwaltungskostenpauschalen in Höhe von 13.500 € und Sachkostenpauschalen in Höhe von 7.200 € sowie Fortbildungskosten von 1.800 € zusammen.

Den Aufwendungen stehen voraussichtliche Erträge aus Elternbeiträgen in Höhe von ca. 415.200 € sowie Landeszuweisungen in Höhe von ca. 153.360 € gegenüber. Insgesamt werden somit Erträge von ca. 568.560 € erwartet.

Hieraus ergibt sich für das Haushaltsjahr 2027 ein voraussichtlicher Zuschussbedarf in Höhe von ca. 537.050 €.

gez.
Lars Knobloch
Erster Stadtrat

gez.
Verena Sporck
Abteilungsleiterin